

# Alle wollen Schriftsteller werden

LITERATUR Cornelia Franke las in Gransee aus ihrem Erstlingsbuch

**GRANSEE** | Für Frank-Peter Haack, dem Leiter der Granseer Stadtschule, ist klar: Schon als Grundschüler müssen die Kinder Bücher und Literatur lieben lernen. Und folgerichtig lud er Cornelia Franke ein, mit 21 Jahren möglicherweise Deutschlands jüngste Kinderbuchautorin. Vor den Elf- und Zwölfjährigen seiner Schule las diese aus ihrem ersten Buch: „Timmy und die Allergomörder“.

Am liebsten hätten sich alle Granseer Fünft- und Sechstklässler das Buch im Anschluss gekauft. Nun wollen sie aber erst einmal mit ihren

Eltern sprechen und sich dann gegebenenfalls in eine Liste eintragen. Elf Euro sind für Taschengeldempfänger nicht einfach aufzubringen. Autogramme von der Autorin für Fantasy- und Jugendliteratur gab es jedoch kostenfrei.

Cornelia Franke studiert derzeit Literaturwissenschaften und Geschichte, und sofern es die Zeit erlaubt, liest sie vor Schülern. Nach solch einer Lesung möchten alle einmal Schriftsteller werden, weiß sie aus Erfahrung. Aber, das sei ein langer Weg, und auch sie versuche sich ja erst. Davon leben könne man jedoch nicht. Von ihrem ersten

Buch erschienen 500 Exemplare, eine zweite Auflage erscheint in Kürze.

Erst vergangene Woche waren die dritten und vierten Klassen derselben Schule zu einem Vorlesewettbewerb aufgerufen. Hier gehörten Leselöwen des gleichnamigen Verlages zu den Preisen. Zuvor waren im Deutschunterricht die besten Vorleser der einzelnen Klassen ermittelt worden.

Am kommenden Freitag steht ein Rezitatorenwettbewerb auf dem Programm. Auch hier werden die Besten der einzelnen Klassen ihr Können unter Beweis stellen – bewertet von einer Jury. *wg*



Cornelia Franke während der Lesung.

HEIMATGESCHICHTE